Ortsverband Hohenau

Artikel vom 28.04.2020

Kläranlagenneubau

Kläranlagenneubau

Bereit fürs neue Becken

Arbeiten an Hohenauer Kläranlage: Bisherige Fläche wird Regenrückhaltebecken

ıdner

ein unange-
r, aber nicht
ıder Geruch,
Betreten der
enkommt. In
ıse jetzt ein
ommen. Und
es Kombibe-
nt 770 Kubik-
soll es aus
neter großen
und einem 70
n Innenring
ıerige Becken
n 900 Kubik-
Puffer- bzw.
cken um-

ung: rund
n Euro

ung bzw. den
ße Baumaß-
inde im Jahr
ontagvormit-
ch statt. Die
cts: Etwa 1,5
s Hohenauer
reistaat Bay-
eiter Andreas
Prozent Zu-

der geplan-
wurde vom
genieurbüro
g erstellt. Die
die hiesige
gebau GmbH
durchführen
r, Geschäfts-
nungsbüros,
au nach wie
dürfen". Seit
bereits über
as Planungs-
dkreis Frey-
w. in Hohe-
d Strathmey-
de Sanierung
er Kläranlage
s einem was-
fahren.
Strathmeyer

Spatenstich auf Abstand: Die Bauarbeiten für den Neubau eines Kombibeckens der Hohenauer Kläranlage starten. Bauhofleiter Anton Pichler, Klärwärter Manfred Hödl, künftiger Bürgermeister Josef Gais, Geschäftsleiter Andreas Seidl, Eberl, Christoph Herzberger, Jonas Geisbauer, Simon Küblböck (Baufirma HK Montagebau), 1. Bürgermeister Eduard Sc leiter Andreas Steinbauer und Bernd Strathmeyer, Geschäftsführer des Planungsbüros EBB in Regensburg.

klärt hier genauer auf: Eine Kläranlage habe nach wasserrechtlicher Erlaubnis bestimmte Voraussetzungen zu erfüllen. Und zwar eine Wassermenge anzugeben, wie viel Abwasser eingeleitet und dementsprechend am anderen Ende wieder herausgeschickt wird. Das Landratsamt überprüft diese Werte. Nach etwa 20 bis 25 Jahren müsse diese wasserrechtliche Erlaubnis beim Landratsamt neu beantragt bzw. verlängert werden. Dabei gilt es hauptsächlich zu prüfen: Müssen dementsprechend neue oder andere Abwasserwerte bestimmt werden? Haben sich in den vergangenen zwei Jahrzehnten neue Auflagen entwickelt, die es zu berücksichtigen gilt?

Übergabe: Hohenaus Noch-Bürgermeister Eduard Schmid (r.) überreicht die Bauakte an den bisherigen 2. und ab Freitag 1. Bürgermeister Josef Gais.

In Hohenau wurde das Konzept jetzt auf ein völlig neues Verfahren geändert. Und zwar in Form einer technischen Lösung, nämlich eines Kombibeckens, mit der man laut Geschäftsführer Bernd Strathmeyer nicht nur zwei, sondern sogar drei Fliegen mit einer Klappe schlage. Eine Vorklärung – wie sie bisher in der Kläranlage der Fall ist – soll es in Zukunft nicht mehr geben. Die Abwässer von Saulorn und Haag werden künftig mitaufgenommen, Abwässer von Kapfham nach Neudorf bei Grafenau gepumpt.

Noch-Bürgermeister Eduard Schmid freute sich bei seiner

vorletzten A
das neue Ko
te der Baufi
bau GmbH e
geschehen.

Vorletzte
des Noch-

Dem konn
tag offiziell n
ter Josef Gai
Er erhielt vo
akte noch v
sich auf die
Gemeindeob
mit einem
startet.